

Zeitschrift:	Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber:	Bund Schweizer Architekten
Band:	69 (1982)
Heft:	11: Münchner Aspekte
 Artikel:	Ein umfriedeter Bezirk : das Studentenhaus in Teramo
Autor:	Borzi, Gabriella
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-52725

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein umfriedeter Bezirk: das Studentenhaus in Teramo

Architekt: Alberto Sposito & Ass., Palermo

Die Entwurfsdynamik, die zur Artikulation der hier vorgestellten architektonischen Kultur führte, hat dem Kontext der Umgebung Rechnung getragen, in den sich der Bau einzugliedern hat. Es sind eine Reihe von Gegebenheiten berücksichtigt worden, die zur physischen und wirtschaftlichen Sphäre des Ortes gehören oder sich auf seine soziokulturellen Aspekte selbst beziehen. Beides hat die Form des Gebäudes bestimmt. So haben die Anweisungen aus der Geschichte, aus dem Feld des Gebauten und aus der Morphologie als Gesamtheit neben den anderen Elementen des Kontextes einen spezifischen Organismus bestimmt, der räumlich komplex ist und nicht auf andere Orte übertragen werden kann.

Die architektonische Struktur ist auf dem Grundriss ablesbar, da hier die Charakterisierung am weitesten entwickelt ist. Es handelt sich um eine Struktur rings um einen geschlossenen Hof; diese Struktur erlaubt eine differenzierte Nutzung der inneren und äusseren Räume. Der Hof umschliesst dabei unterschiedlich artikulierte Räume. Der Vorschlag ist das Ergebnis einer Einfriedung, die einer Gruppe von Benutzern einen freien Raum zuweist, der sie vom Rest der Welt trennt. Diese Einfriedung bildet freilich eine physische und psychische Grenze, eine Frontlinie. Sie schliesst den Organismus in sich selbst ein und definiert mehr den Innen- als den Außenraum.

Darüber hinaus erhält die Einfriedung die Bedeutung eines Bezugspunktes, eines festen Punktes im Territorium, der aus Distanz, von der Stadt her, erkennbar ist; eine Reihe von qualitativ unterschiedlichen Wegen verbindet ihn zudem räumlich mit der Umgebung. So ist das Gebäude charakterisiert durch grossflächige Glasfenster und Oberlichter, die es in der Nacht sichtbar machen, aber auch durch Materialien, die nach Typ und Farbe dem Ort eigen sind. Besonders hervorzuheben ist die unterschiedliche Behandlung der äusseren Fassaden: kleine Öffnungen für die privaten Zimmer und grossflächige

Fenster für die öffentlichen Räume; so lässt sich die Landschaft eher in der Gruppe als einzeln geniessen. So wie er sich schliesslich im Territorium disponiert und dessen Morphologie folgt, lässt sich der geschlossene Bezirk mit seinen vielfältigen Ein- und Ausgängen von oder zu wichtigen Orten durchqueren; dazu gehören die Verbindungen nach Norden und Osten zur künftigen Universität und der Fussweg zur Stadt. Dieser letztere stellt sich insbesondere als eine städtische Verbindung dar, die zu den anderen Strassenverbindungen mit grösserer Reichweite dazukommt und den besonderen Bedürfnissen der nichtmotorisierten Benutzer entgegenkommt. Diesen bietet sie einen autonomen und absichtlich alternativen Fussgängerweg an.

Das Innere des Bezirkes ist nach Form, Dimension und Funktion räumlich verschieden organisiert. Die Räume reichen vom Privaten (Einerzimmer) über das Halbprivate (Doppelzimmer, Studiengänge) und Halböffentliche (Mensa und Versammlungsraum) bis zum Öffentlichen (Platz, Patio, Wald, Markt). Bezüglich der in ihnen vorgesehenen Tätigkeiten sind die Räume wie folgt unterteilt: a) Räume für Information und Zusammenkünfte; b) Raum für die Mensa; c) Raum für die Erholung (Markt und Wald); d) für die Bibliothek; e) für besondere Tätigkeiten

(Laboratorium und Werkstatt); f) Nebenräume (Abgabe von Zeitungen, Getränken und Zigaretten, Räume für die Verwaltung und Erste Hilfe, für die Wärmezentrale und für die Wärterwohnung). Auf jedem Geschoss finden sich weiter: g) Privaträume (44 Einer- und 54 Zweierzimmer mit oder ohne eingebaute Kleinküche); h) Serviceräume (WC, Diensträume für das Personal, Abstellräume, Wäscheablagen).

Das Gebäude ist eine konstruktive Mischstruktur mit Eisenbeton und Ausfachungen aus Leichtzementpaneelen. Diese sind in horizontalen Reihen unterschiedlicher Höhe und verschiedener Farbe angeordnet und geben mit der Zweifarbigkeit von Elfenbein und Beige einen exakten Bezug zur lokalen architektonischen Kultur ab, die üblicherweise auf diese Farbkombinationen zurückgriff, um die architektonischen Massen aufzulockern.

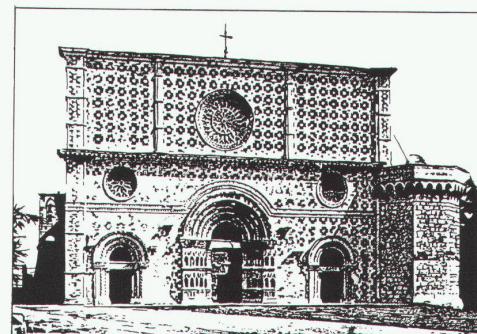
Das Dach ist begehbar und bildet neben dem Platz, dem Wald, dem Theater und dem Markt auf dem Rasen einen weiteren kollektiven Raum, visualisiert durch eine Röhrenstruktur. Ein Laubengang auf der Hofseite verbindet die Bauteile untereinander. Dieser ist durch zwei unterschiedlich bemalte Seiten charakterisiert: die Innenseite verweist auf die Zweifarbigkeit des Gebäudes, während die Aussenseite aus ver-

putztem und weiss gestrichenem Eisenbeton besteht. So dient das Element der Farbe ein weiteres Mal dazu, den Teilen unterschiedliche Gestalt zu geben und den Kontrast zwischen architektonischer Innen- und Außenstruktur zu unterstreichen.

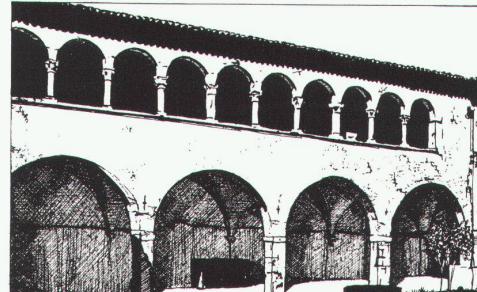
Abschliessend soll betont werden, dass die Wahl des eingefriedeten Bezirks, der geschlossenen Form, das Ergebnis des Bestrebens war, eine in der Kultur Teramos häufige Form wiederzunehmen, die für die sakrale Architektur, die mittelbürgerlichen Wohnbauten und für die Stadt selbst typisch ist, deren im 15. Jahrhundert rationalisierte Anlage wird in natürlicher Weise von zwei Flüssen umschlossen, und ihr Wachstum hat immer Rücksicht auf die von einer kartesianischen Konzeption diktierten Parameter genommen.

Im Entwurf stellt das Resultat ein gemessenes Spiel der verwendeten Elementen, der Formen, Farben und Materialien dar, die einsichtig zu einer artikulierten Ganzheit aus Räumen und Tätigkeiten zusammengefügt sind.

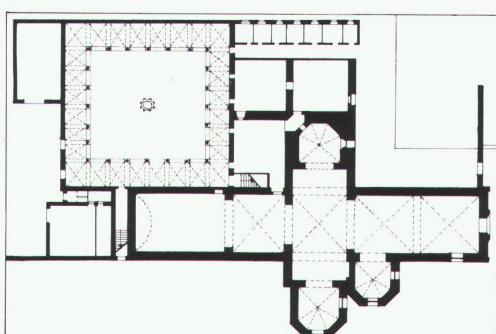
(Der Artikel wurde zusammengestellt von Architekt Gabriella Borzl. Am Entwurf für den eingeladenen Wettbewerb haben mitgearbeitet: C. Maggiore und S. Monaca, Architekten der Universität von Palermo; M. Alessiani, P. Assenti, G. Cimini und D. Dioniso, Studenten an der Universität von Pescara. Für die Statik zeichnet Ing. U. de Flavis.)



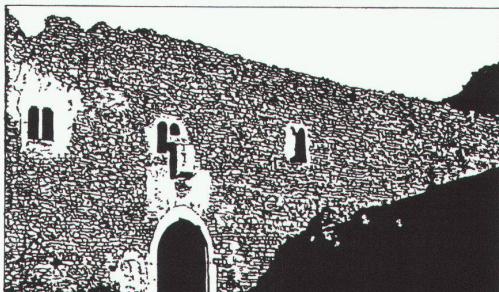
A



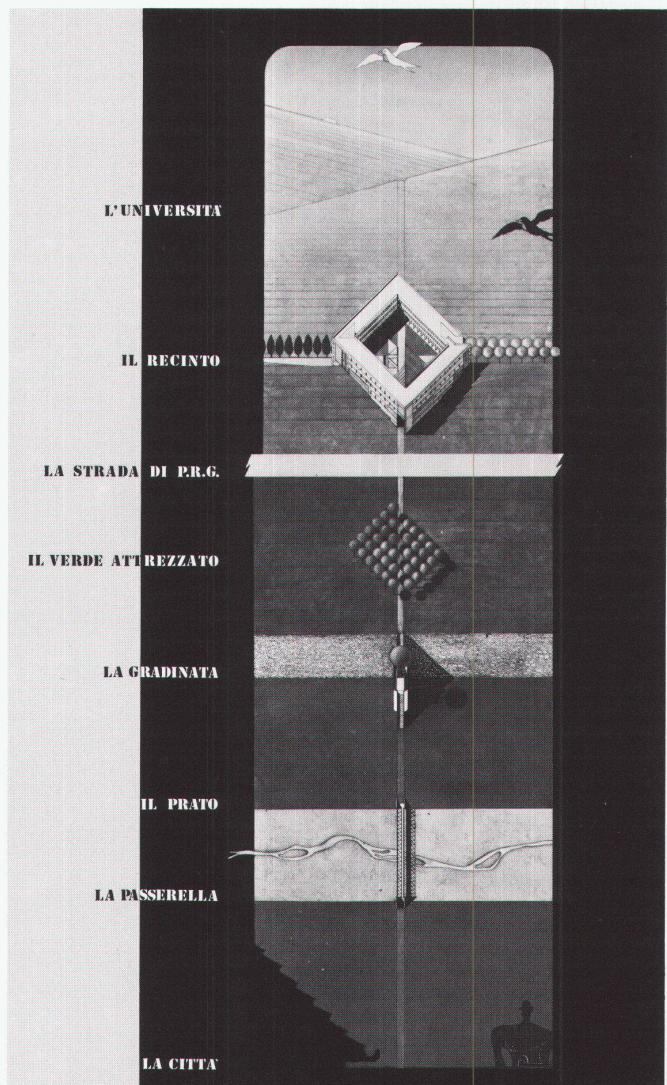
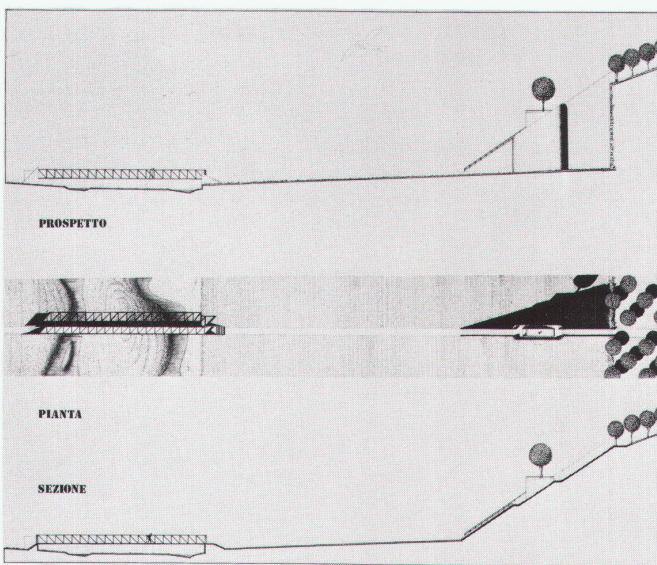
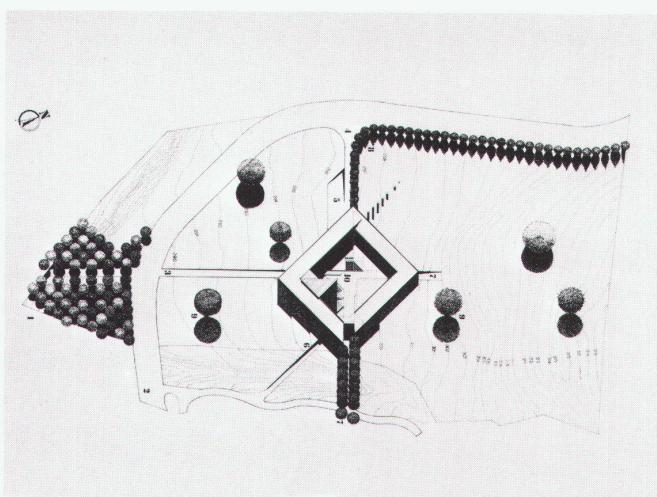
B



C



D



A Die romanische Basilika Santa Maria di Collemaggio

B Der Kreuzgang der Kirche San Francesco

C Grundriss von Santa Maria del Soccorso

D Vedute der Stadt Teramo (16. Jahrhundert)

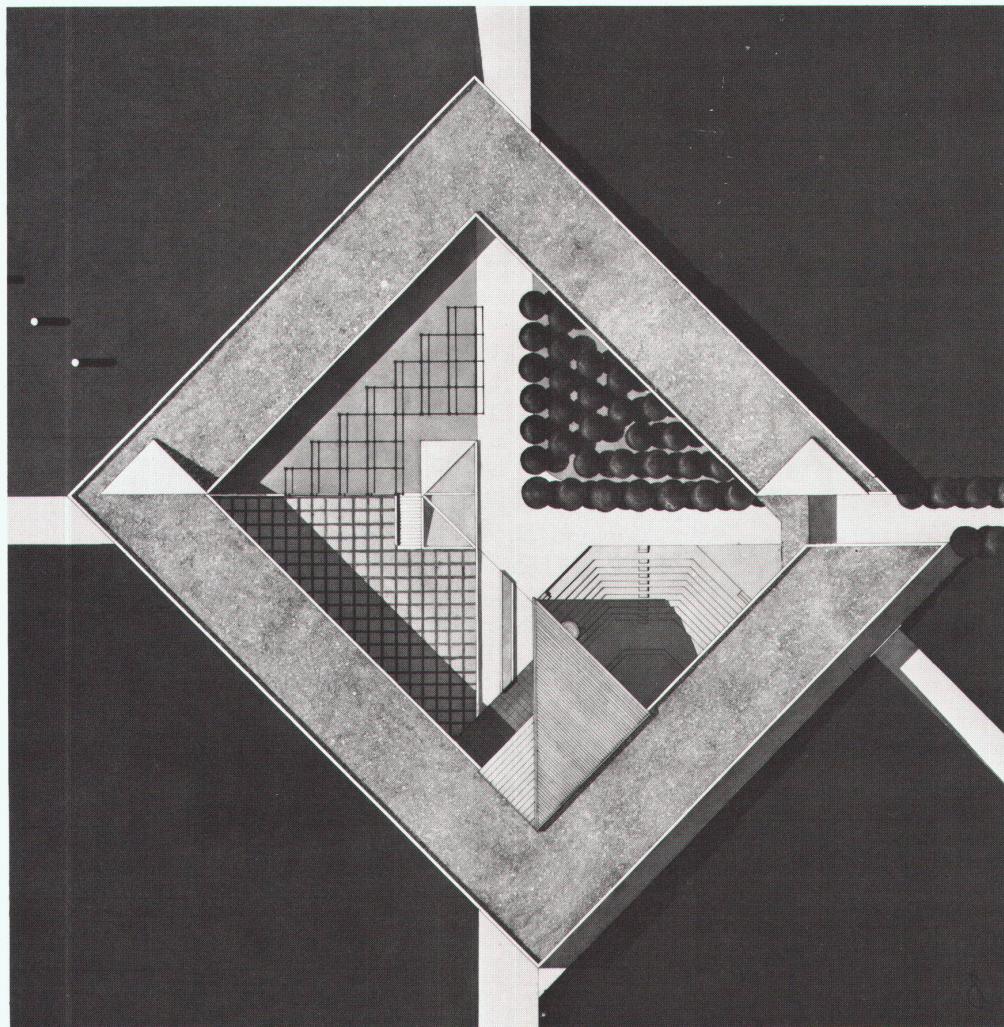
1 Städtebauliche Situation
Situation

- 1 Grünanlagen gemäss Bebauungsplan
- 2 Strasse gemäss Bebauungsplan
- 3 Fussgängerverbindung
- 4 Anlieferung
- 5 Parkplatz
- 6 Zufahrt für den Mensadienst
- 7 Verbindung zur künftigen Universität
- 8 Zypressenalleen

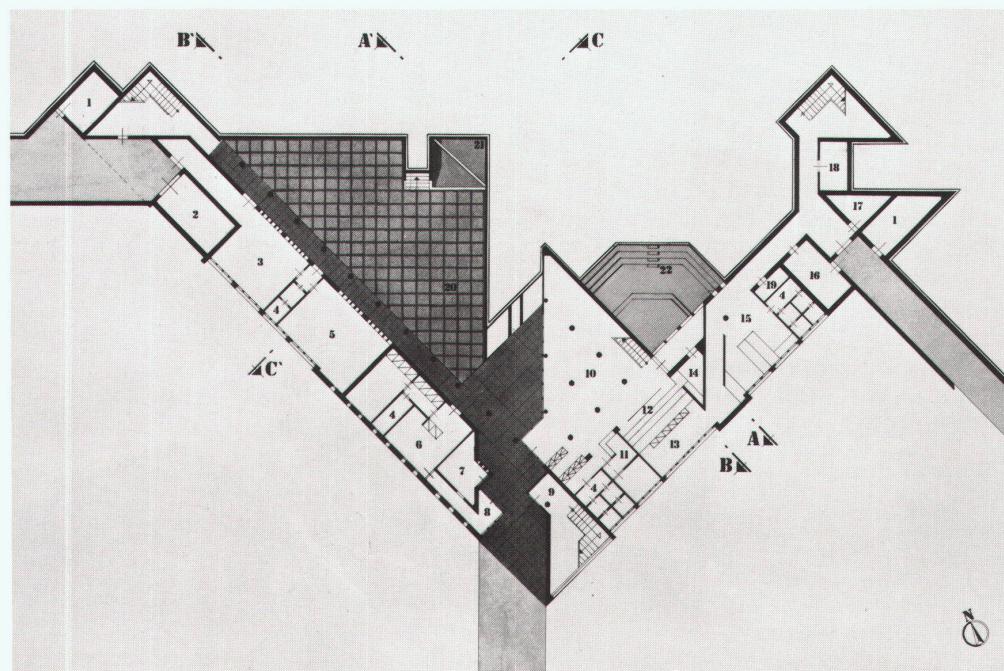
9 bestehende Vegetation
10 vorgeschlagener umfriedeter Bezirk

2 Grundriss, Ansicht und Schnitt der Verbindung von Studentenhaus und Stadt

3 Axonometrie



4



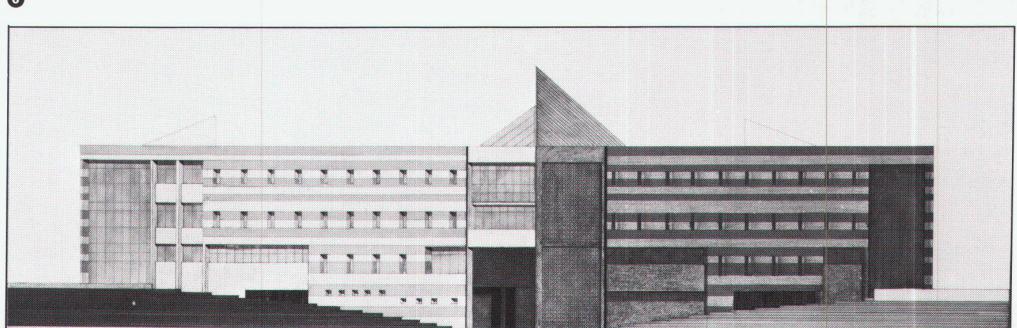
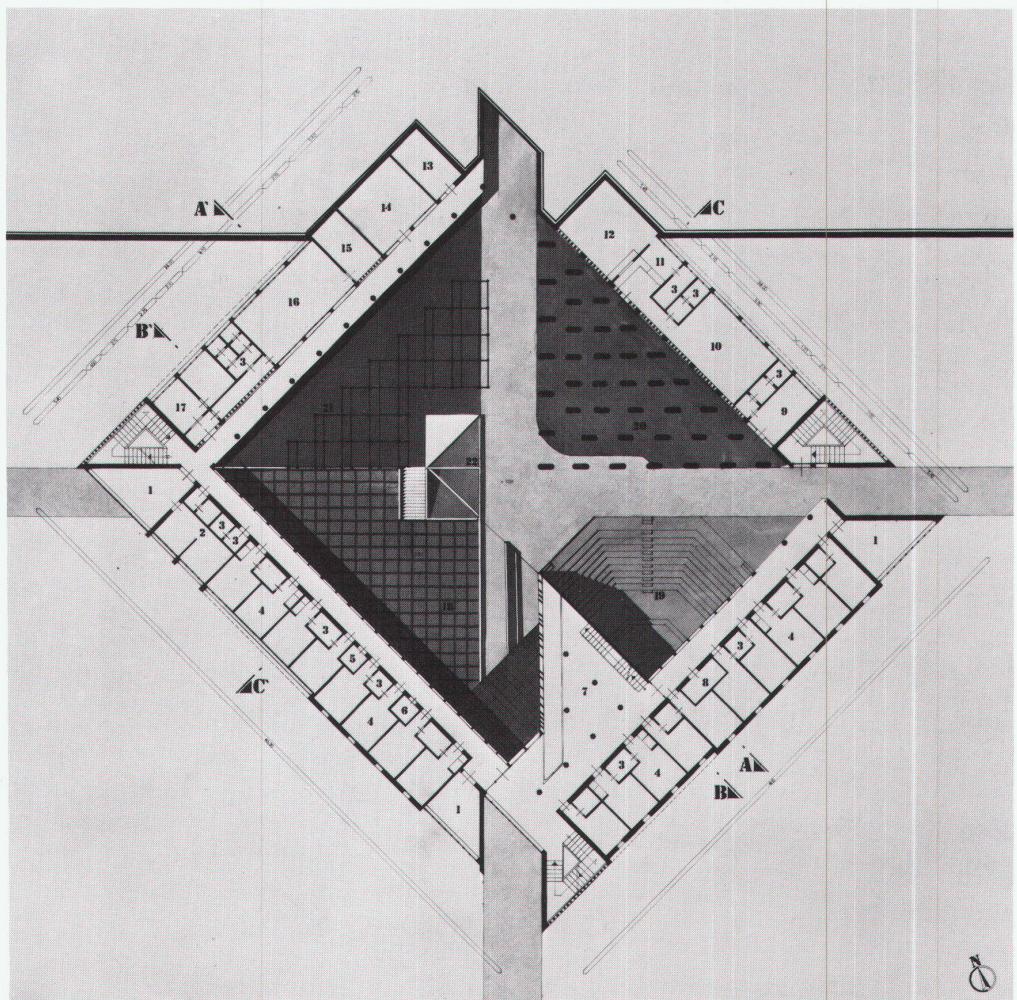
5

4
Aufsicht

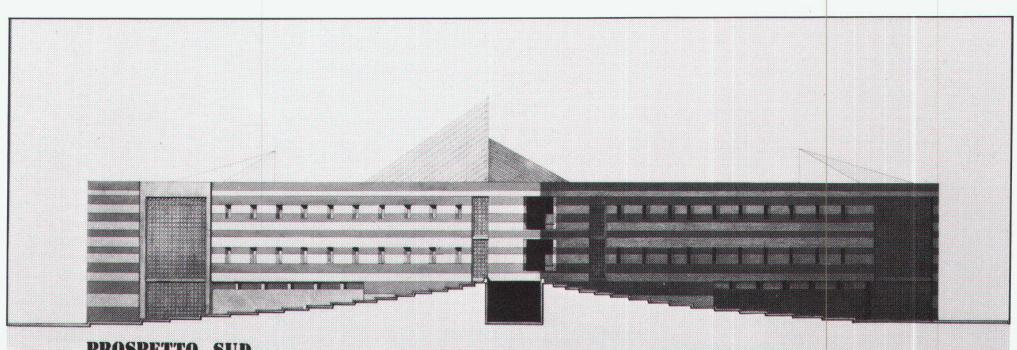
5

Grundriss (+0,00)

- 1 Wärmezentrale
- 2 Garage
- 3 Magazin
- 4 WC
- 5 Laboratorium
- 6 Wärterwohnung
- 7 Warterraum
- 8 Portierloge
- 9 Eingang
- 10 Mensa
- 11 Büro
- 12 Distribution
- 13 Abwaschraum
- 14 Kasse
- 15 Küche
- 16 Ausgabe
- 17 Kühlzelle
- 18 Umkleideraum
- 19 Abstellraum
- 20 Platz
- 21 Wasser
- 22 Theater



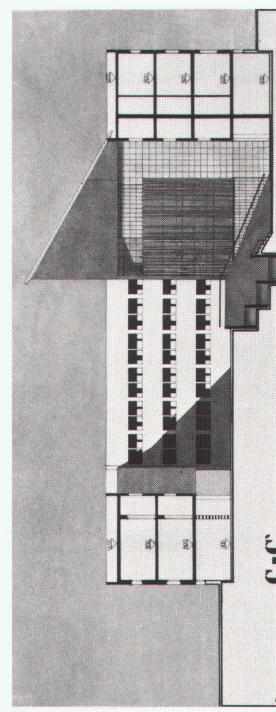
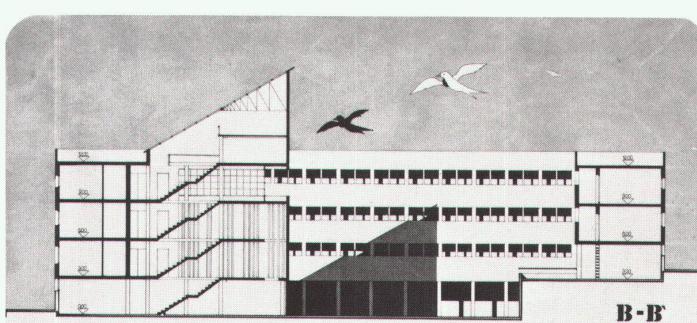
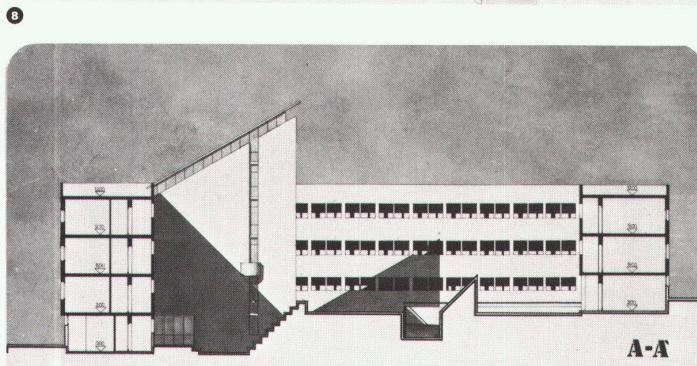
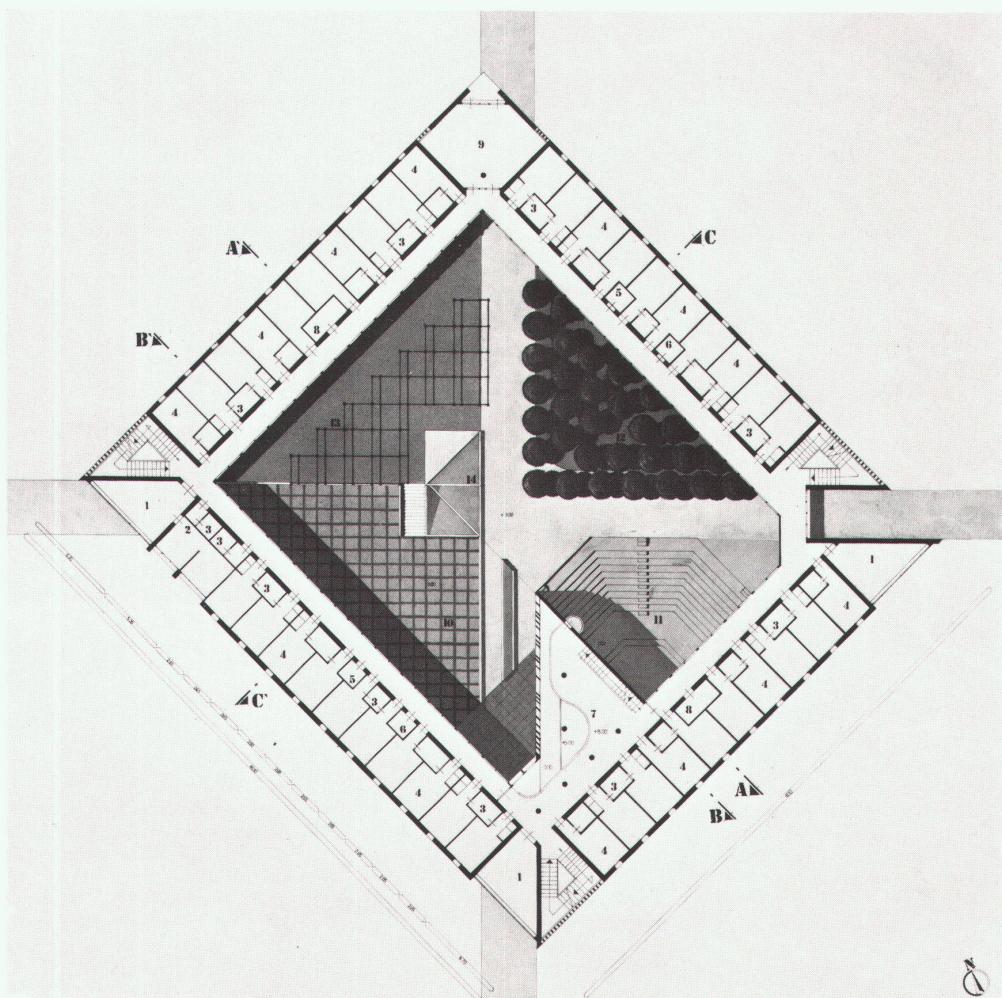
PROSPETTO NORD



PROSPETTO SUD

- 6**
Grundriss (+3,00)
1 Gruppenaktivitäten
2 Raum für Gruppenstudien
3 WC
4 Ein- oder Zweibettzellen
5 Ablage für gebrauchte Wäsche
6 Ablage für saubere Wäsche
7 Aufenthaltsraum mit Minimarkt
8 Lager
9 Erste Hilfe
10 Textkonsultation
11 Bücherabgabe
12 Bücherablage
13 Magazin
14 Laboratorium für Studenten
15 Archiv
16 Kommissionsraum
17 Büros
18 Platz
19 Theater
20 Wald
21 Markt
22 Wasserbecken

- 7**
Ansicht Nord, Ansicht Süd



8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324